

Vorlage Nr.: V-KT/019/2019

Anlagen

Az.:

Datum: 13.08.2019



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Generalsanierung Berufliches Schulzentrum Wertheim, Werkstattneubau - Vergabe der Bauleistungen

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	16.10.2019	nicht öffentlich
Kreistag	23.10.2019	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, den Vertrag über die Bau- und Planungsleistungen (Totalunternehmer) für den BA 1 „Neubau Werkstattgebäude“ im Rahmen der Generalsanierung in Höhe von 3.498.000,00 € mit der Fa. Goldbeck Südwest GmbH abzuschließen.
2. Im Teilhaushalt 8 sind unter dem I-Auftrag I11243130000 „Berufsschulzentrum Wertheim“ für das Haushaltsjahr 2019 eingestellt. Die weiteren Zahlungen lt. Vertragsentwurf für den Werkstattneubau sind in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend etatisiert.

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt:

Für die Generalsanierung des Beruflichen Schulzentrums in Wertheim wurde mit Beschluss V-KT/290/2016 am 14. Dezember 2016 die Verwaltung mit der Durchführung eines EU-weiten VgV-Verfahrens zur Findung der Architektur- und Planungsbüros beauftragt.

Mit Beschluss vom 13. Dezember 2017 wurde das Architekturbüro Haase & Bey, Karlstadt, für die Objektplanung sowie das Ingenieurbüro Helfrich Ingenieure, Bad Kissingen, für die gesamte technische Gebäudeausstattung beauftragt.

Im Zuge der Leistungsphasen 1 und 2 wurde aufgrund fehlenden Platzbedarfs der Bestandsgebäude der Neubau des Werkstattgebäudes auf dem angrenzenden Grundstück in der Reichenberger Straße untersucht. Dieser soll im Rahmen der Generalsanierung als Bauabschnitt 1 durchgeführt werden.

Mit Beschluss vom 12. Dezember 2018, Vorlage S-V-KT/502/2018, wurde die Vergabe der Planungsleistung für den Werkstattneubau beschlossen. Am 3. April 2019 wurde lt. Vorlage V-KT/561/2019 das Amt für Immobilienmanagement mit der Leistungsphase 3 und 4 sowie der funktionalen Ausschreibung des Totalunternehmers in Systembauweise beauftragt.

Aufgrund der Überschreitung des Schwellenwerts für die Vergabe von Bauleistungen des Gesamtprojekts in Höhe von 5.548.000 Euro ist für die Vergabe der Bauleistungen eine europaweite Ausschreibung notwendig.

Diese erfolgte nach § 3b (2) VOB/A - EU im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb.

Terminlicher Ablauf:

1. Stufe Teilnahmewettbewerb bis 23.08.2019:

Zwei Unternehmen gaben frist- und formgerecht ihre Teilnahmeunterlagen als Totalunternehmer für den Werkstattneubau ab. Die Auswertung erfolgte nach beigefügter Matrix, siehe Anlage 1. Nur ein Bewerber erfüllte die vorgegebenen Mindestkriterien und wurde zum Angebot aufgefordert.

2. Stufe beschränkte Ausschreibung bis 30.09.2019:

Der Teilnehmer erhielt in Stufe zwei die Aufforderung zur Angebotsabgabe im Rahmen einer funktionalen Ausschreibung. Das alleinige Zuschlagskriterium der zweiten Stufe ist der Preis.

Nachdem lediglich die Fa. Goldbeck Südwest GmbH die Teilnahmekriterien der Stufe 1 erfüllte und somit die Aufforderung zur Angebotsabgabe erhalten hat, ist der Zuschlag an diese zu vergeben.

Das vorliegende geprüfte Angebot liegt mit 3.498.600,00 € unter dem berechneten Budget von 4.040.000,00 €.

Die Verwaltung empfiehlt die Fa. Goldbeck Südwest GmbH mit der Planung- und Bauleistung des Werkstattneubaus zu beauftragen.

2. Alternativen/Anträge/Anfragen

keine

3. Finanzielle Auswirkungen

Das vorliegende geprüfte Angebot liegt mit 3.498.000,00 € unter dem berechneten Wert von 4.040.000,00 €. Die Einsparungen verbleiben im Budget der Generalsanierung.

Mit dem Vertragsentwurf und der Angebotsabgabe wurden folgende Zahlungsmodalitäten vorgeschlagen. Diese entsprechen den üblichen Modalitäten der gewählten Totalunternehmerform:

„10 % bei Auftragserteilung (1. AZ)

20 % bei Beginn Erdarbeiten (2. AZ)

30 % bei Montagebeginn Betonfertigteile (3. AZ)

20 % bei Beginn Dachabdichtung (4. AZ)

15 % bei Beginn Malerarbeiten Bürogebäude (5. AZ)

5 % bei Vorlage der Schlussrechnung und Abnahme der Bauleistung (6. AZ)“

Im Teilhaushalt 8 sind unter dem I-Auftrag I11243130000 „Berufsschulzentrum Wertheim“ für

das Haushaltsjahr 2019 eingestellt. Die weiteren Zahlungen lt. Vertragsentwurf für den Werkstattneubau sind in der Haushaltsplanung 2020 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung der Generalsanierung entsprechend etatisiert.